

## **Gender-Maßnahmen für unsere eigene Arbeit**

Als Ergebnis unserer genderpolitischen Reihe haben wir Maßnahmen für unsere eigene politische Arbeit in Charlotten'dorf festgelegt, um sie so gestalten können, dass sie für Frauen attraktiver wird.

Natürlich sind diese Maßnahmen nicht ausschließlich auf Frauen zugeschnitten, sondern genauso auf Männer; wir glauben, so die Hemmschwelle „Mitmachen bei den Jusos“ generell senken zu können. Wir hoffen, dass sich das aber auch gerade auf junge engagierte Frauen auswirkt!

### **» Partizipative Moderation**

Wir wollen künftig häufiger Kartenabfragen einsetzen, um allen Aktiven besser zu ermöglichen, an unserer politischen Arbeit teilzuhaben. Denn bei Kartenabfragen können alle gleichermaßen ihre Meinung sagen, ohne die Schwelle zu überwinden, sich melden zu müssen.

### **» Wir genders unseren Themenblock**

In Zukunft werden wir uns bemühen, die Interessen von Frauen bei unserer Themenfindung stärker zu berücksichtigen. Dazu gehört auch, dass wir bei jedem Themenblock eine Sitzung konkret auf Frauen zuschneiden werden. Beispiel: Unsere Themenreihe heißt „Wirtschaftspolitik“. Dann wird es mindestens eine Sitzung zu einem Thema wie „Frauen in unserem Wirtschaftssystem“ geben.

### **» Wir reden kürzer und öfter**

Es passiert bei Juso-Sitzungen häufig, dass (gerade Männer) liebend gerne zehnmündige Redebeiträge liefern. Wir werden unsere Redebeiträge nun zeitlich kürzen, was natürlich für alle gilt. Das heißt, dass wir eine Redezeit von fünf Minuten pro Redebeitrag anvisieren wollen. Wenn das nicht klappt, werden wir eine Redezeitbegrenzung einführen. Natürlich kann dann nicht alles gesagt werden, was mensch gerne gesagt hätte. Das kann jede und jeder ganz einfach umgehen, indem mensch sich gleich nach dem eigenen Redebeitrag noch einmal auf die Redeliste setzt. Bei kürzeren Redebeiträgen werden unsere Diskussionen sicherlich noch um einiges lebhafter als bisher.

### **» Eine Sprache für alle**

Damit sich alle gleichermaßen angesprochen fühlen, wollen wir ab jetzt noch stärker als bisher auf unsere eigene Sprache achten (auch wenn das schon ganz gut klappt) und immer Frauen UND Männer gleichermaßen ansprechen. Wichtig ist dabei, dass alle geschlechtergerechte Sprache Ernst nehmen. Vorschläge für geschlechtergerechte Sprache gibt es auf den Seiten der Unesco.

### **» Gemeinsam sind wir stark**

Um junge Frauen bei den Jusos zu integrieren, wollen wir einen Frauenzusammenhang bilden. Angedacht sind Treffen, zu denen wir per Telefonaktion ausschließlich Frauen aus unserem Kreis einladen.

### **» Persönlicher Umgang**

Es ist wichtig, wie mensch mit anderen umgeht. Oft ist der Umgang bei Jusos sehr persönlich, viele umarmen sich beispielsweise zur Begrüßung oder beim Abschied. Wir haben zwar festgestellt, dass so ein Verhalten nicht von allen erwünscht ist und abschreckend wirken kann. Daher wollen wir jetzt verstärkt darauf achten, wie wir miteinander umgehen.